

Liebe Mitglieder,
seit der letzten Wahl des Vorstandes sind schon wieder zwei Jahre vergangen. Laut unserer Ver-
einssatzung wird daher am 20. März der kom-
plette Vorstand neu gewählt. Ich würde es sehr
begrüßen, wenn insbesondere jüngere Mitglie-
der Verantwortung übernehmen würden. Sehr
unbegründet ist die Annahme, dass ein Amt im
Vorstand in den kommenden Jahren mit so viel
Arbeit verbunden ist, dass die eigene Freizeit
darunter leidet. Wir haben unseren Heimatver-
ein in den letzten zwei Jahrzehnten mit unse-
rem „Leuchtturmprojekt“ alte Mühle, und mit der
Neuausrichtung zum Heimat- und Kulturverein,
auf ein neues zukunftsorientiertes Standbein
gestellt. Es geht zukünftig lediglich darum, das
Erreichte am Leben zu erhalten und unsere Lei-
enfeldmühle für unser Dorfleben mit vielfältigen,
insbesondere mit kulturellen Aktivitäten zu berei-
chern. Wir wollen unser Dorf attraktiver machen,
wenngleich mit angemessenem Aufwand.

Erwin Unkelhäußer, Vorsitzender

Generalversammlung

**Unsere diesjährige Generalversammlung
findet am**

20. März 2020 um 19:00 Uhr

in der Leienfeldmühle Gornhausen statt.

Dazu lade ich alle Mitglieder
hiermit herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung der Beitragssätze
7. Beschlussfassung evtl. vorliegender Anträge
8. Neuwahlen
9. Freie Aussprache

Weitere Anträge zur Tagesordnung
sind bis zum 13. März beim 1. Vorsitzenden,
Erwin Unkelhäußer, Hauptstrasse 27,
54472 Gornhausen einzureichen.
Gerne auch per Mail an
heimatverein@gornhausen.de

Für den Vorstand
Erwin Unkelhäußer, Vorsitzender

Rückblick Adventsbasar

Beim Adventsbasar fanden sich wieder zahlrei-
che Gäste und Freunde vom Heimatverein ein,
um dieses schöne vorweihnachtliche Fest in der
Leienfeldmühle mitzuerleben. Neu war, dass
erstmalig ein Nikolaus die Mühle besuchte. In
Ehrfurcht und voller Erwartung trat, wie im Bild
zu sehen, Mats Peckur aus Burgen dem Nikolaus
entgegen. Der Nikolaus hatte einen vollen Sack



mit allerlei Geschenken dabei, die er an die Kin-
dern verteilte. Herzlichen Dank an Andrea Schle-
der, die den Nikolaus bravourös verkörperte. Für
Kurzweil sorgte auch ein von Elfriede Platz-Haas
organisiertes Preisrätsel. Der erste Preis ging



an unser Mitglied Rainer Schommer. Er konnte sich über eine Eintrittskarte für unser Konzert mit dem Meisterchor Quartett Sine Nomine freuen! Termin 08. März 17:00 Uhr in der Leienfeldmühle. Vielen Dank an alle Aussteller, die wieder sehr schöne selbst gemachte Geschenkideen ange-



boten hatten. Auch vor der Mühle verweilten viele Gäste, um sich mit leckerem Glühwein und gegrillten Würstchen zu stärken. Herzlichen Dank an alle Helfer vor und hinter den Kulissen, die für einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten.

Heizung in der Mühle

Um Kulturveranstaltungen oder sonstige Aktivitäten in der Leienfeldmühle zu ermöglichen, ist eine entsprechende Heizung besonders wichtig. 300 m³ Rauminhalt, verteilt auf zwei Etagen zu beheizen, war für uns eine besondere Herausforderung. Wir glaubten, dass eine entsprechende Gasheizung, installiert im unteren Geschloß, und ein starkes Heizluftgebläse, variabel einzusetzen, dieser Anforderung genügen würde. Zudem hatten wir ja auch einen Holzofen in der Müllerstube, der mithelfen konnte, die Räumlichkeiten aufzuheizen. Es stellte sich jedoch heraus, dass diese Art der Heizung zwar ausreicht, jedoch mit Strom, Gas und Holz die Aufheizung der Mühle recht umständlich und kostenintensiv war. (Heizkosten ca. 70 - 90 €). Das war einfach zuviel und wir überlegten, eine günstigere und einfachere Möglichkeit, eine Raumheizung zu installieren. Wir beschlossen, in der unteren Etage einen Pelletofen aufzustellen. Eigens dafür mußten wir jedoch einen neuen Schornstein einbauen lassen. Der Kaminbauer Theo Motzel aus Bernkastel und die Zimmerei Thomas Lorentz (Dacharbeiten) machten uns ein Angebot von insgesamt 3.200 €. Ein weiterer Kostenfaktor war natürlich die Anschaffung eines geeigneten Pelletofens mit mind. 14 KW

Lektorat: Elfriede Platz-Haas und Maria Lehmann



Heizleistung. Das günstigste Angebot bekamen wir hierfür von der Feuer-Fuchs GmbH aus Aachen mit 2970 €. Um diese große Investition stemmen zu können, stellten wir bei der Arbeitsgruppe (LAG) Erbeskopf einen Antrag zur Förderung eines Ehrenamtlichen Bürgerprojektes. Wir erhielten erfreulicherweise einen Höchstzuschuß von 2.000 €. Damit war die Maßnahme für uns realisierbar und wir gaben die Gewerke in Auftrag. Den Pelletofen haben dann Thomas und Erwin Unkelhäußer am 05. Dezember 2019 angeschlossen und in Betrieb genommen. Die „Feuertaufe“ wurde natürlich gebührend gefeiert. Die ersten Probeläufe haben unsere Erwartungen, den Raum einfach und kostengünstig aufzuheizen, erfüllt. Mit ca.7 Säcken Pellets war es nun möglich, auch bei ungünstigen Außentemperaturen die Mühle wohlig warm aufzuheizen. Insgesamt war dies eine gute zukunftsorientierte Investition.



Verantwortlich für den Inhalt: Erwin Unkelhäußer, Vorsitzender